



## **Pressemitteilung**

**Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V.**

### **Heimkinder drehen Kinderrechte-Film**

**Wuppertal, 29. März 2012**

Kinderrechte auf die ganz große Kinoleinwand bringen: Daran arbeitet eine Gruppe 12- bis 19-jähriger in der kommenden Woche (2. - 4. April) beim Deutschen Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V.. Das Ergebnis des dreitägigen Projekts soll ein 15-minütiger Dokumentarfilm sein, in dem die Kinder und Jugendlichen zeigen, welche Bedeutung Kinderrechte für sie haben und wo sie aus ihrer Sicht nicht gewahrt werden. Wenn der Film fertig ist, soll er unter anderem in einem Videomagazin in einem großen Wuppertaler Multiplex-Kino zu sehen sein. Die Kinder und Jugendlichen, die bei dem Workshop mitmachen, leben in Einrichtungen der Jugendhilfe, vorrangig in Heimen in Essen und Köln.

Grundlage des Filmprojekts ist die UN-Kinderrechtskonvention. Danach haben alle Kinder und Jugendlichen das Recht, sich eine eigene Meinung zu bilden und sie bei Angelegenheiten, die sie betreffen, frei äußern zu können. Dieses Recht auf Meinungsfreiheit steht allen Jungen und Mädchen zu – auch denen in Erziehungseinrichtungen, also in Heimen und Tagesgruppen. Aber das bedeutet zunächst einmal, dass sie ihre Rechte kennen müssen.

„Der Film ist für uns ein neuer, interessanter Zugang“, erklärt Dr. Thomas Swiderek vom Modellprojekt „geRECHT in NRW“ des Deutschen Kinderschutzbundes Landesverband NRW e.V.. Der Sozialwissenschaftler entwickelt im Team eine Beschwerdestelle für Kinder und Jugendliche in Heimen und Tagesgruppen – und die Kinderrechte sind das

Fundament der Arbeit. Beim Drehen und Schneiden sollen die Kinder und Jugendlichen im Film-Projekt für sich persönlich herausfinden, was ihnen Kinderrechte bedeuten. Dadurch – so hofft Swiderek – wird das Thema in den Heimen noch präsenter. „Die Einrichtungen bekommen natürlich eine DVD mit dem fertigen Film und können damit arbeiten“, erklärt er.

Finanziert wird das Projekt von der Stiftung des Deutschen Kinderschutzbundes e.V.

Ansprechpartner: Nicole Vergin, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V.

Hofkamp 102

42103 Wuppertal

Tel.: 0202 74 76 588 -0

mobil: 0157 71477348

Mail: [n.vergin@dksb-nrw.de](mailto:n.vergin@dksb-nrw.de)